

Schloss

PRATTELN

kulturPRATTELN - nächste Anlässe

Samstag, 27.4.24
15.00 Uhr

Kindertheater
Aschenbrödel

Alte
Dorfturnhalle

Freitag, 25.10.24
19.00 Uhr

Vernissage
Kunstaussstellung
Dorothee Rothbrust -
Frauenkulpturen, Holz
Evelyn Dönicke - Bilder

Schloss

Die Ausstellung dauert bis zum 10. November 2024

Öffnungszeiten Ausstellungen
jeweils samstags und sonntags von 14 - 17 Uhr

Schloss Pratteln, Oberemattstrasse 11, 4133 Pratteln

kultur
PRATTELN

Schloss

PRATTELN

URWESEN UND ANDERE GESCHICHTEN

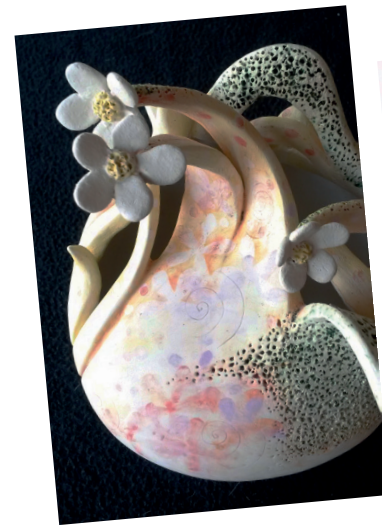
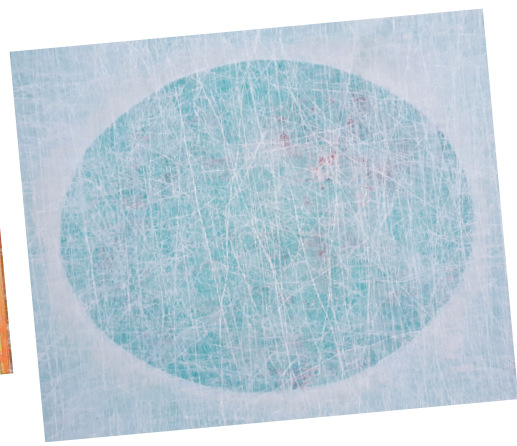
19.4. - 5.5.2024

**JACQUELINE
BORNER**
Bilder

**ESTHER
DIETWILER**
Keramik Werke

Vernissage: Freitag, 19.4.2024, 19 Uhr
Ausstellung: 20./21., 27./28. April, 4./5. Mai 2024
jeweils 14 - 17 Uhr, Eintritt frei

kultur
PRATTELN



Jacqueline Borner – Bilder



Jacqueline Borner, gebürtige Aargauerin, lebt und arbeitet seit 25 Jahren in Sissach/BL. Sie liebt die Aussage von Paul Klee: «die Linie ist ein Punkt der spazieren geht ...» Und wie ein roter Faden ziehen sich Linien durch viele ihrer Werke. Mal gerade, strukturiert, geometrisch und geordnet, dann wieder gebogen, geknickt, gewellt und organisch. Dünne und dicke Linien, durchgängige und unterbrochene, begrenzte und unbegrenzte. Manchmal erkennbar in ihren Bildern als Weg, als Risse in trockener Erde, als Gewebe, als verbindendes und vernetzendes Element. Und genau dieses Verbindende und Vernetzte in der Natur – als Beispiel die Pflanzen, die in einem riesigen Pilzgeflecht unterirdisch miteinander in Austausch stehen – verehrt die Künstlerin immer wieder in Staunen und grossen Respekt. «Zu wissen, dass unter einem Quadratmeter Waldboden Fäden liegen, die aufsummiert mehr als 1000 Meter lang sind ... unglaublich ist das doch ...!!»

www.jacqueline-borner.ch

Esther Dietwiler – Keramik Werke



Seit mehr als 40 Jahren beschäftigt sich die gelernte Keramikerin mit Ton. Sie lebt und arbeitet in Rheinfelden im Fricktal. Schon früh hat sie sich ein eigenes Atelier aufgebaut. Sie ist Mitglied des Verbands der Schweizer Keramik, beteiligt sich regelmässig an nationalen und internationalen Wettbewerben und nimmt in den letzten Jahren vermehrt an Keramikmärkten teil.

«Das Naturprodukt Ton in all seinen Erscheinungsformen bietet beinahe unerschöpfliche Möglichkeiten der Gestaltung. Die vielfältigen Formen und Farben der Natur haben mich seit jeher fasziniert und in Bann gezogen. Sie sind die Grundlage meiner Werke. Es reizt mich, den Werkstoff Ton künstlerisch umzusetzen, die Grenzen des Möglichen auszuloten und immer wieder die Arbeitsweise anzupassen oder zu verändern. Die Farbe spielt in meinen Arbeiten eine grosse Rolle, doch verzichte ich manchmal bewusst darauf. Ich arbeite mit Steingutton und der Unterglasurtechnik. Erst ganz am Schluss entscheide ich, ob ich ein Stück glasiere oder die Glasur nur punktuell einsetze, denn die Glasur bringt die Farben zum Leuchten. Meine Werke sind dekorativ, sie sollen gefallen, einfach für sich selbst sprechen. Schön, wenn ich dem Betrachter ein Lächeln oder Staunen entlocken kann.»

<https://estheredkeramik.wordpress.com>